

2.3 Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung

Auf der Grundlage von §13 - §16 der APO-GOST sowie Kapitel 3 (S. 37f.) des Kernlehrplans Erziehungswissenschaft für die gymnasiale Oberstufe hat die Fachkonferenz im Einklang mit dem entsprechenden schulbezogenen Konzept die nachfolgenden Grundsätze zur Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung beschlossen. Die nachfolgenden Absprachen stellen die Minimalanforderungen an das lerngruppenübergreifende gemeinsame Handeln der Fachgruppenmitglieder dar. Bezogen auf die einzelne Lerngruppe kommen ergänzend weitere der in den Folgeabschnitten genannten Instrumente der Leistungsüberprüfung zum Einsatz.

2.3.1 Kriterien für die Bewertung der sonstigen Leistungen

Im Folgenden werden Kriterien für die Bewertung der sonstigen Leistungen jeweils für eine gute bzw. eine ausreichende Leistung dargestellt. Dabei ist bei der Bildung der Quartals- und Abschlussnote jeweils die Gesamtentwicklung der Schülerin bzw. des Schülers zu berücksichtigen, eine arithmetische Bildung aus punktuell erteilten Einzelnoten erfolgt nicht:

Leistungsaspekt	Anforderungen für eine	
	gute Leistung	ausreichende Leistung
	<i>Die Schülerin, der Schüler</i>	
Qualität der Unterrichtsbeiträge	nennt plausible Lösungen und begründet sie nachvollziehbar im Zusammenhang der Aufgabenstellung	nennt ansatzweise richtige Lösungen, in der Regel jedoch ohne nachvollziehbare Begründungen
	geht selbstständig auf andere Beiträge ein, findet Argumente und Begründungen für ihre/seine eigenen Beiträge	geht selten auf andere Beiträge ein, nennt Argumente, kann sie aber nicht ausführen.
Kontinuität/Quantität	beteiligt sich regelmäßig am Unterrichtsgespräch	nimmt eher selten am Unterrichtsgespräch teil
Selbstständigkeit	bringt sich von sich aus in den Unterricht ein	beteiligt sich gelegentlich eigenständig am Unterricht
	ist selbstständig ausdauernd bei der Sache und erledigt Aufgaben gründlich und zuverlässig	benötigt oft eine Aufforderung, um mit der Arbeit zu beginnen; arbeitet Rückstände nur teilweise auf
	strukturiert und erarbeitet neue Lerninhalte weitgehend selbstständig, stellt selbstständig Nachfragen	erarbeitet neue Lerninhalte mit umfangreicher Hilfestellung, fragt diese aber nur selten nach
	erarbeitet bereitgestellte Materialien selbstständig	erarbeitet bereitgestellte Materialien eher lückenhaft
Hausaufgaben	erledigt sorgfältig und vollständig die Hausaufgaben	erledigt die Hausaufgaben weitgehend vollständig, aber teilweise oberflächlich

	trägt Hausaufgaben mit nachvollziehbaren Erläuterungen vor	nennt die Ergebnisse, erläutert erst auf Nachfragen und oft unvollständig
Kooperation	bringt sich ergebnisorientiert in die Gruppen-/Partnerarbeit ein	bringt sich nur wenig in die Gruppen-/Partnerarbeit ein
	arbeitet kooperativ und respektiert die Beiträge Anderer	
Gebrauch der Fachsprache	wendet Fachbegriffe sachangemessen an und kann ihre Bedeutung erklären	versteht Fachbegriffe nicht immer, kann sie teilweise nicht sachangemessen anwenden
Präsentation/Referat (auch auf digitaler Basis)	präsentiert vollständig, strukturiert und gut nachvollziehbar	präsentiert an mehreren Stellen eher oberflächlich, die Präsentation weist an wenigen Stellen Verständnislücken auf
Schriftliche Übung	ca. 75% der erreichbaren Punkte	ca. 50% der erreichbaren Punkte

2.3.2 Übergeordnete Kriterien:

Die Bewertungskriterien für die Leistungen der Schülerinnen und Schüler müssen ihnen transparent und klar sein. Die folgenden allgemeinen Kriterien gelten sowohl für die mündlichen als auch für die schriftlichen Formen:

- sachliche Richtigkeit
- angemessene Verwendung der Fachsprache
- Darstellungskompetenz
- Komplexität/Grad der Abstraktion
- Selbstständigkeit im Arbeitsprozess
- Einhaltung gesetzter Fristen
- Präzision
- Differenziertheit und wissenschaftliche Fundiertheit der Reflexion

Bei Gruppenarbeiten

- Einbringen in die Arbeit der Gruppe
- Durchführung und Umfang eigener Arbeitsanteile

2.3.3 Grundsätze der Leistungsrückmeldung und Beratung:

Die Leistungsrückmeldung erfolgt in mündlicher oder schriftlicher Form.

Intervalle

- Quartalsfeedback oder als Ergänzung zu einer schriftlichen Überprüfung

Formen

- Kriterienorientierte Feedbackbögen/Erwartungshorizonte/Evaluationsbögen nach Klausuren zur selbstständigen Erkennen und Bearbeitung von Arbeitsschwerpunkten
- Beratungsgespräche beim Eltern-/Schülersprechtag und bei individueller Nachfrage individuelle Beratung zur Wahl des Faches Erziehungswissenschaft als schriftliches Fach bzw. als Abiturfach

- Die Bewertung der **schriftlichen Arbeiten** orientiert sich an den Vorgaben des Zentralabiturs.
- Die Operatoren in der Aufgabenstellung orientieren sich nach den drei Anforderungsbereichen
- Die Punkteverteilung orientiert sich an der Zuordnung des Zentralabiturs

Note	Punktebereich	Punkte
1+	100 – 95	15
1	94 – 90	14
1-	89 – 85	13
2+	84 – 80	12
2	79 – 75	11
2-	74 – 70	10
3+	69 – 65	9
3	64 – 60	8
3-	59 – 55	7
4+	54 – 50	6
4	49 – 45	5
4-	44 – 39	4
5+	38 – 33	3
5	32 – 27	2
5-	26 – 20	1
6	19 - 0	0

2.3.4 Facharbeiten

Nachfolgend erscheint das Bewertungsraster für Facharbeiten im Fach „Erziehungswissenschaft an der Bertha-von-Suttner-Gesamtschule Siegen.

Name des Gutachters/der Gutachterin:

Gutachten zur Facharbeit von:

im Fach: _____

Thema der Arbeit:

1. Zur Form der Arbeit

1.1 Vollständigkeit

- Titelblatt
- Inhaltsverzeichnis

Bearbeitung des Themas mit:

- Einleitung
- Hauptteil
- Schlussteil
- Reflexion des Arbeitsprozesses
- Literatur- und Quellenverzeichnis
- Schlusserklärung
- Anhang

1.2 Zitate werden

- gekennzeichnet
- exakt wiedergegeben
- korrekt belegt

1.3 Das Literaturverzeichnis ist

- vollständig
- formal korrekt
- nicht akzeptabel

1.4 Die Arbeit ist sprachlich

- anspruchsvoll
- angemessen
- unzureichend

Mängel im Bereich der sprachlichen Richtigkeit

- kommen nicht vor
- sind nur geringfügig
- sind noch akzeptabel
- stören beim Lesen
- behindern das sinnaufnehmende Lesen

1.5 Nutzung von verschiedenen

Darstellungsmöglichkeiten

- Tabellen
- Grafiken
- Bildmaterial
- andere Medien

1.6 Die Vorgaben zu

	werden erfüllt	werden nicht erfüllt
Umfang		
Einband (Schnellhefter)		
Deckblatt		
Rändern		
Schriftgröße		
Zeilenabstand		
Seitenzählung		
Gestaltung der Überschriften/ Gliederung		

Der äußere Gesamteindruck der Arbeit ist

- hervorragend
- gut
- zufriedenstellend
- noch annehmbar
- mangelhaft
- völlig unzureichend

3. Zur Methode (wissenschaftlichen Arbeitsweise) der Arbeit

- ausreichend
 mangelhaft

3.1 Zur Bearbeitung des von Ihnen gewählten Themas notwendige Begriffe sind Ihnen

- völlig geläufig
 nur zum Teil bekannt
 nicht bekannt

Diese Begriffe werden von Ihnen

- stets
 meistens
 selten
 nicht klar definiert und eindeutig verwendet

Die Fachsprache wird von Ihnen

- konsequent
 nur gelegentlich
 gar nicht verwendet

3.2 Die notwendigen fachlichen Methoden werden von Ihnen

- vollkommen
 gut
 im Allgemeinen
 nur ansatzweise
 nicht beherrscht und kritisch genutzt

3.3 Als Grundlage Ihrer Informationen

- nutzen Sie unterschiedliche Medien
 nicht

Nach Umfang sind Ihre Informationen

- ausgezeichnet
 gut
 befriedigend
 ausreichend
 mangelhaft

Nach Qualität sind Ihre Informationen

- ausgezeichnet
 gut
 befriedigend

3.4 Sie nutzen zusätzliche folgende Informationsquellen (z.B.: Experteninterview, Fachinstitut, Behörde...)

3.5 Die von Ihnen ausgewählte Sekundärliteratur (Quellen)

- wird in Ihrer Arbeit selbstständig verarbeitet und gezielt zitiert
 wird textnah referiert und ausgiebig zitiert

3.6 In Ihrem Text

- unterscheiden Sie klar zwischen der Darstellung von Fakten, der Darstellung der Position anderer Autoren und Ihrer eigenen Meinung
 ist nicht immer deutlich, was Faktendarstellung, Wiedergabe der Position anderer Autoren und Ihre eigene Meinung ist
 verwischen sich die Grenzen zwischen Faktendarstellung, Wiedergabe der Position anderer Autoren und Ihrer eigenen Meinung so sehr, dass der Leser zwischen ihnen nicht unterscheiden kann

3.7 Die erforderliche Sachlichkeit und wissenschaftliche Distanz zu dem gewählten Untersuchungsgegenstand

- erreichen Sie in Ihrer Arbeit durchgehend
 wird angestrebt, aber gelegentlich nicht erreicht
 ist in Ansätzen zu erkennen
 ist nicht zu erkennen

4. Arbeitsprozess

Während des Arbeitsprozesses ist folgendes erkennbar geworden:

Umgang mit auftretenden Problemen

- ausgezeichnet
- gut
- befriedigend
- ausreichend
- mangelhaft

Arbeitseinsatz/Durchhaltevermögen

- ausgezeichnet
- gut
- befriedigend
- ausreichend
- mangelhaft

Zeitplanung/Organisation

- ausgezeichnet
- gut
- befriedigend
- ausreichend
- mangelhaft

Einholung und Nutzung von Hilfen bzw. Beratung

- ausgezeichnet
- gut
- befriedigend
- ausreichend
- mangelhaft

Verbesserung

- ausgezeichnet
- gut
- befriedigend
- ausreichend
- mangelhaft

5. Gesamturteil

Die hier aufgeführten Vorzüge und Mängel Ihrer Arbeit, die durch Hinweise in den Randkorrekturen sowie ggf. weiterer Anmerkungen ergänzt und belegt werden, führen unter zusätzlicher Berücksichtigung der fachspezifischen Anforderungen zu dem Gesamtergebnis, dass Sie die an die Facharbeit gestellten Anforderungen

in besonderem Maße erfüllen

voll erfüllen

im Allgemeinen erfüllen

trotz der aufgezeigten Mängel im Ganzen noch erfüllen

nicht erfüllen

und daher die Leistungsnote

(_____ / _____ P.) erhalten

Siegen, _____

(Datum)

(Unterschrift Gutachter/in)